

Inhalt

	Seite
Eduard Allwills einziges geistliches Lied (1775 oder 76)	1
Das Vertrauen auf Gott (vor 1768)	3
(Glückwunsch für seinen Bruder bei seiner Verlobung; 1767)	5
Gemälde eines Erschlagenen (vor 1769)	7
(An Kant, zum 21. August 1770)	8
(An Friederike Brion, 1772)	10
(An dieselbe, 1772)	11
An die Nachtigall (vor 1776)	13
Die Liebe auf dem Lande (1775 ?)	15
Ausfluß des Herzens (1777 ?)	18
Freundin aus der Wolke (vor 1775)	20
Lied eines schiffbrüchigen Europäers (vor 1776)	21
Pyramus und Thisbe (1772)	22
Narrows Ufer (21. Dezember 1775 in Straßburg gelesen)	26
Shakespeares Geist	28
Die Geschichte auf der Nar (1777)	30
An mein Herz (vor dem 1. März 1776)	33
An **	36
An **	37
(Bebe, beb' ihr auf zu Füßen)	38
(Als Widmung, in einem Briefe vom 7. November 1774)	38
An das Herz (vor 1777)	39
Die erste Frühlingspromenade (vor 1776)	40
Der Dichter, verliebt	41
Poetische Malerei	41
(Süße Schmerzen meiner Seele)	42
Strephon an Seraphinen (vor 1776)	42
Auf eine Papillote (1774)	43
(Geduld und unerschrockner Mut)	45
Von dir entfernt, dir immer nah (1774)	47
Lied zum teutschen Tanz	49
In einem Gärtgen am Contade (1774)	50

	Seite
Auf eine Quelle	52
Urania (Auf Cornelia Schlosser)	53
(Ein Mädele jung ein Würfel ist. Aus den „Soldaten“).	54
Impromptu auf dem Parterre	55
(Die Todeswunde tief in meiner Brust.) 28. Dezember 1775	56
(Aus ihren Augen lacht die Freude)	57
(Ach du, um die die Blumen sich)	58
(Wie mach ich es? wo heb ich Berge aus)	59
(Ich will, ich will den nagenden Beschwerden)	59
(An ihrem Blicke nur zu hangen)	60
Die erwachende Vernunft	60
(So kurz das Leben ist, so sehr mein Herz erschrickt)	61
Pygmalion	62
An W—.	63
(Nach Shakespeare Love's labour's lost; vor 1774)	64
Epigramme. (1. Man sagt, daß keine Frau; 1772)	67
(2. Ich bin ihr wahrer Jacob nicht)	67
3. Ueber die kritischen Nachrichten (1775/6)	67
4. Ueber die Dunkelheiten in Klopstock (1775/6)	67
(5. Auf einen Baum; 1772 ?)	68
6. Klopstocks gelehrte Republik	68
7. Als einer dem Verfasser seinen Hut nachschickte (1775/6)	68
8. Ob das Epigramm eine Gattung der Poesie zu nennen? (1775/6)	68
9. Die Rezensenten (1775/6)	68
Aus einem Neujahrswunsch aus dem Stegereif (1775)	69
Matz Höcker. Schulmeister in B . . . im St . . . l. (1775)	73
Schauervolle und süßtönende Abschiedsode. Ein Fragment (am 10. März 1776 vorgelesen)	81
Der Archiplagiarius (1775)	87
Eloge de feu Monsieur ** nd (1775)	88
Menalk und Mopsus (1775)	94
Epistel eines Einsiedlers an Wieland (1776)	103
Auf einem einsamen Spaziergang der Durchlauchtigsten Herzogin Louise (Mai 1776)	107
(Als jüngst Amalia zu ihrem Prinzen reiste; 1776)	108
Auf die Musik zu Erwin und Emire (1776)	110
(Auf den Schnupfen; 1776)	112
Leopold Wagner (1776)	113
Uretin, am Pfahl gebunden, mit zerfleischtem Rücken	115
An Lavater, bei der Lesung der Physiognomik	117

XIII

	Seite
(Mit einer Zeichnung; 1776)	118
(Lotte klagt um Werther; 1776 ?)	119
An Henriette (1776)	120
(Verzeih den Kranz, den eines Wilden Hand; 1776)	121
(Aus dem Drama: die Laube. 1. 2. 3.; 1776)	122
An meinen Vater. Von einem Reisenden (1776)	125
(Mit schönen Steinen ausgeschmückt; 1776)	126
(So soll ich dich verlassen, liebes Zimmer; 1776)	127
(Ich suche sie umsonst, die heilige Stelle)	129
Nachtschwärmerei	130
(Auf die Geburt von J. G. Schlossers zweiter Tochter, geb. am 10. Mai 1777)	134
Der verlorene Augenblick, die verlorene Seligkeit	135
Trost	137
(Aus dem „Engländer“, Winter 1775/6)	139
(Wie freundlich trägst du mich auf deinem grünen Rücken	140
Die Demut (1777 ?)	141
Hymne (1777 ?)	145
Ueber die deutsche Dichtkunst (1777 ?)	148
Die Erschaffung der Welt (1777 ?)	151
An den Geist (1777 ?)	159